Verhaftung und Sendung nach Rom anbefahl, verließ Luther heimlich Augsburg; in einem Briefe, den er zurückließ, legte er Berufung ein von „dem schlecht unterrichteten an den besser zu unterrichtenden Papst". Um es nicht mit dem sächsischen Kurfürsten, in dem viele damals während der Thronerledigung den künftigen Kaiser erblickten, zu verderben, stand Leo X. vorläufig von einer Bannung Luthers ab. Seinem gewandten Kammerherrn Karl von Miltitz, einem Sachsen, gelang es auf einer gelegentlichen Zusammenkunft zu Altenburg, den Augustinermönch zu dem Versprechen zu bewegen, zu widerrufen, wenn ein hoher deutscher Geistlicher seine Ansichten für Irrtümer erkläre; überhaupt sollten beide Parteien in der Streitsache Stillschweigen beobachten. Da forderte Eck Luthers Amtsgenossen Andreas (Bodenstein aus) Karlstadt zu einer Disputation heraus. Sie fand zu Leipzig statt. Da Eck hierbei auch einige Meinungen Luthers anfocht, hielt dieser die Altenburger Abmachungen für verletzt und griff in den Redekampf ein. Auf den Vorwurf, mehrere seiner Sätze stimmten mit solchen von Hus überein, erklärte er, einige Lehren desselben seien in der Tat evangelisch. Damit hatte er ausgesprochen, daß auch das „Konzil" irren könne.

Verhandlung mit Miltitz 1519.

Der Leipziger Redekampf 1519.

Luthers Anhang.

Jetzt schloß sich ein großer Teil der Humanisten, wie Hutten, ferner Sickingen, das Haupt der Reichsritterschaft, Luther an, in dem sie einen Vorkämpfer des Deutschtums erblickten. Hutten rief seine deutschen Landsleute in feurigen Worten zum Pfaffenkriege auf:

„Jetzt ist die Zeit zu heben an
Um Freiheit kriegen, Gott will's han. —
Herzu, ihr frommen Deutschen all,
Mit Gottes Hilf, der Wahrheit Schall,
Ihr Landsknecht und ihr Reuter gut,
Und all die haben freien Mut,
Den Aberglauben tilgen wir,
Die Wahrheit bringen wieder hier.
Und dweil das nit mag sein in gut,
So muß es kosten aber Blut. —
Viel Harnisch han wir und viel Pferd,
Viel Hellebarten und auch Schwert.
Und so hilft freundlich Mahnung nit,
So wollen wir die brauchen mit.
Nit fraget weiter jemands nach,
Mit uns ist Gottes Hilf und Rach. —
Wer wollt in solchem bleiben dheim?
Ich hab's gewagt, das ist mein Reim."

Die Streitschriften.

Zugleich brachte Luther die Angelegenheit aus dem Kreise der Theologen heraus vor die Nation; in drei Streitschriften rief er die Laien zur Absage von Rom auf und verminderte die Zahl der h. Sakramente von sieben der Hauptsache nach auf zwei, Taufe und Abendmahl.